

Ihre Ansprechpartner



Christoph Schmidt

Tel.: 0661 25030725
 Fax: 0661 20617852
 Stadtschloss
 Tel.: 0661 1023270
 E-Mail: christoph.schmidt@fulda.de

Ihr Stadtteilbüro

lädt Sie dazu ein, sich über die Stadtteilentwicklung zu informieren.

Öffnungszeiten:

Montags 15:00-17:30 Uhr
 Dienstags 10:00-12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

**Stadtteilbüro
Ostend/Ziehers Süd**



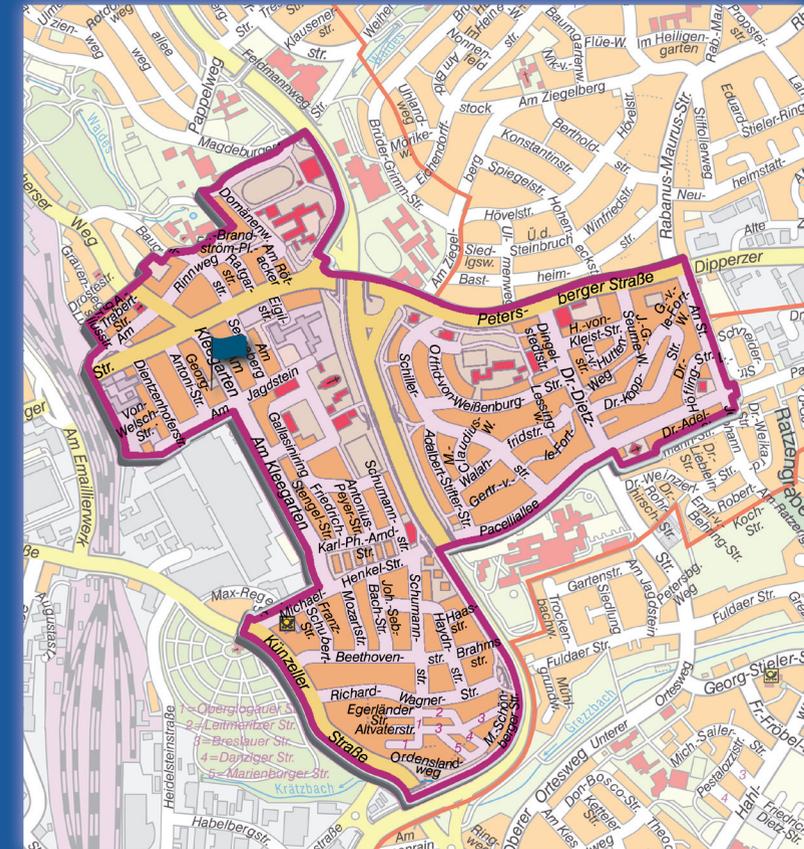
Adriana Oliveira

Tel.: 0661 25030726
 Fax: 0661 20617852
 E-Mail: adriana.oliveira@fulda.de

**Stadtteilbüro
Ostend/Ziehers Süd**

Am Kleegarten 12
 36043 Fulda

Tel.: 0661 25030726
 Fax: 0661 20617852
 www.sozialestadt-fulda.de
 E-Mail: sozialestadt@fulda.de



Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen der hessischen Gemeinschaftsinitiative „Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

das Städtebauförderprogramm „Die soziale Stadt - Investitionen im Quartier“, das vom Bund, dem Land Hessen und der Stadt Fulda gemeinsam getragen wird, ist im Ostend bzw. Ziehers/Süd angekommen. Erstes sichtbares Zeichen ist die Eröffnung des Stadtteilbüros, „Am Kleegarten 12“, dessen Mitarbeiter Ihnen in allen Fragen der sozialen und städtebaulichen Quartiersentwicklung in den nächsten Jahren als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Das Büro soll dabei vorrangig als örtliche Schnittstelle zwischen Ihnen und der Stadtverwaltung dienen, den Beteiligungsprozess koordinieren und bestehende und neue Netzwerke der örtlichen Akteure aus dem sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich nachhaltig unterstützen. In der Startphase wird es dabei von einem engagierten Team aus Stadt- und Sozialplanern der Arbeitsgemeinschaft UMBAUSTADT begleitet, das neben der Analyse des Ist-Zustandes damit beauftragt ist, einen Maßnahmenkatalog mit allen Beteiligten für das Quartier zu erarbeiten.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, sich an diesem Prozess der Stadtteilentwicklung zu beteiligen und so gemeinsam die Lebensqualität und den Zusammenhalt in Ihrer Stadt zu stärken und zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dag Wehner
Bürgermeister

Förderprogramm „Die Soziale Stadt“

Mit dem Förderprogramm „Die Soziale Stadt-Investitionen im Quartier“ unterstützen die Bundesregierung und das Land Hessen die Stadt bei der Aufgabe, die bauliche und soziale Infrastruktur in ausgewählten Stadtgebieten weiter zu entwickeln und aufzuwerten, um die Lebensbedingungen in den Stadtteilen nachhaltig zu verbessern und zukunftsfähig zu gestalten.

Diese Verbesserungen zielen auf unterschiedliche Themenbereiche ab, die in einem umfassenden „Integrierten Handlungskonzept“ durch Fachleute gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet und nachvollziehbar dargestellt werden sollen:

-  Aktivierung, Förderung und Unterstützung der Bewohnerschaft und ihrer Gruppen
-  Stärkung der lokalen Wirtschaft
-  Verbesserung des sozialen und kulturellen Zusammenlebens
-  Städtebauliche Stabilisierung
-  Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen



Integrativer Ansatz

Der integrative Ansatz des Förderprogramms geht über die bauliche Erneuerung hinaus: Investitionen in das Wohnumfeld und die Infrastruktur werden durch weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnbedingungen und der sozialen Lebenslagen der Bewohnerschaft ergänzt, etwa zur Ausbildung und Qualifizierung, zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit und zur sozialen Integration.



Stadtteilbüro Aufgabenbündelung im Quartier

Das Stadtteilbüro ist die zentrale Anlaufstelle im Fördergebiet. Es ist bei Fragen der Siedlungsentwicklung im Allgemeinen oder für die örtlichen Projekte im Besonderen zuständig.

Im Stadtteilbüro ist auch das sog. „Quartiersmanagement“ untergebracht. Die Koordination der Planungs- und Beteiligungsprozesse sowie die Vernetzung der Akteure aus dem wirtschaftlichen sozialen und kulturellen Bereich sowie der Verwaltung gehört zu dessen Kernaufgaben.